



Satzung

§ 1

Name und Sitz des Vereins

Der Verein führt den Namen

Schützenverein Altheim (Alb) e.V.

Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Ulm unter der Nr. VR 396 eingetragen und hat seinen Sitz in Altheim (Alb).

§ 2

Zweck des Vereins:

- (1) Zweck des Vereins ist die Förderung sportlicher Übungen und Leistungen. Die Tätigkeit des Vereins ist darauf gerichtet, die Allgemeinheit durch Ausübung und Pflege des Schießens und des Kugelsports (Boule, Boccia, Pétanque) auf sportlicher Grundlage selbstlos zu fördern. Soweit Veranstaltungen sportlicher und geselliger Art durchgeführt werden, sollen sie in ihrer Gesamtrichtung dazu dienen, diesen gemeinnützigen Zweck zu verwirklichen. Der Verein betreibt zur Förderung des Kugelsports (Boule, Boccia, Pétanque) eine Abteilung Boule.
- (2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts " Steuerbegünstigte Zwecke " der Abgabenordnung.
- (3) Der Verein verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (4) Der Verein ist Mitglied des Württembergischen Landessportbundes sowie Mitglied des Württembergischen Schützenverbandes 1850 e.V. und damit mittelbares Mitglied des Deutschen Schützenbundes, deren Satzungen er anerkennt. Der Verein unterwirft sich den Satzungsbestimmungen und Ordnungen (Rechtsordnung, Spielordnung, Disziplinarordnung) des Württembergischen Landessportbundes und seiner Verbände, insbesondere hinsichtlich seiner Einzelmitglieder.

Die Abteilung Boule ist zudem Mitglied im Boule Boccia Pétanque Verband Baden-Württemberg e.V.

§ 3

Geschäftsjahr

- (1) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 4

Mitgliedschaft

- (1) Der Verein hat:
 - a) aktive Mitglieder über 18 Jahre
 - b) jugendliche Mitglieder unter 18 Jahre ,
 - c) passive Mitglieder
 - d) Ehrenmitglieder
- (2) Zur Aufnahme ist schriftliche Anmeldung erforderlich. Mitglied können alle Personen werden, die sich in geordneten Verhältnissen befinden und über einen guten Leumund verfügen. Über die endgültige Aufnahme entscheidet der Vorstand.
- (3) Jedes neuaufgenommene Mitglied erhält eine Mitgliedskarte, sowie auf Wunsch eine Satzung zum Selbstkostenpreis. Das neuaufgenommene Mitglied verpflichtet sich durch seine Beitrittserklärung, die Satzung des Vereins anzuerkennen und zu achten.
- (4) Mitglieder die sich um den Verein ganz besondere Verdienste erworben haben, werden vom Ausschuß zu Ehrenmitgliedern ernannt.

§ 5

Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Die Mitglieder haben freien oder ermäßigten Zutritt zu allen Vereinsveranstaltungen. Ausnahmen werden durch Vorstandsbeschluß von Fall zu Fall bestimmt.
- (2) Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Verein nach besten Kräften zu fördern, die festgesetzten Beiträge zu leisten und die von der Vereinsleitung zur Aufrechterhaltung des Schießbetriebs erlassenen Anordnungen zu beachten. Mitglieder die, die Vereinsinteressen schädigen und trotz wiederholter Mahnung nicht davon ablassen, können aus dem Verein ausgeschlossen werden. Das gleiche gilt, wenn die Vereinsbeiträge nach Fälligkeit trotz Aufforderung nicht innerhalb einer Frist von einem Monat bezahlt werden.
- (3) Ehrenmitglieder genießen alle Rechte der ordentlichen Mitglieder.
- (4) Jedes Mitglied über 16 Jahre besitzt Stimmrecht. Wählbar sind Mitglieder ab 18 Jahre.

§ 6

Erlöschen der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod oder durch schriftliche Austrittserklärung auf den Schluß des Kalenderjahres mit einer Frist von einem Monat. Der Beitrag ist bis zum Erlöschen der Mitgliedschaft zu bezahlen.
- (2) Ein Vereinsmitglied kann durch Beschluß des Vorstandes ausgeschlossen werden (§ 5, Abs. 2). Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.
- (3) Das ausgeschlossene Mitglied ist berechtigt, in der nächsten Hauptversammlung Berufung einzulegen, die durch Beschluß endgültig entscheidet.
- (4) Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jedes Anrecht an den Verein und seine Einrichtungen. Sie haben die Mitgliedskarte abzugeben.

§ 7

Beiträge der Mitglieder

- (1) Jedes Vereinsmitglied bezahlt einen Jahresbeitrag dessen Höhe von der Hauptversammlung bestimmt wird.
- (2) Sämtliche Einnahmen des Vereines sind zur Erfüllung des Vereinszweckes (§ 2) zu verwenden.

§ 8

Leitung der Verwaltung

- (1) Der Vorsitzende leitet die Vereinsgeschäfte und vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich.
- (2) Vorstand des Vereines im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende. Beide Vorstandsmitglieder sind jeder für sich allein vertretungsberechtigt.
- (3) Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister dem Schriftführer, dem Schießleiter, dem Jugendleiter, dem Abteilungsleiter Boule und 3 Beisitzern.
- (4) Der Vorstand (ohne Abteilungsleiter Boule) wird von der Hauptversammlung auf jeweils 3 Jahre gewählt. Die Vorstandsmitglieder bleiben bis zur Wahl ihrer Nachfolger im Amt.
- (5) Dem Vorstand obliegt es die Veranstaltungen des Vereines festzulegen, sowie Sonderkommissionen zur Erledigung bestimmter Angelegenheiten zu bestellen. Er entscheidet in allen in den Satzungen vorgesehenen Fällen. Die Sitzungen werden geleitet vom Vorsitzenden. Im Falle seiner Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden. Über die Sitzungen und Beschlüsse wird vom Schriftführer Protokoll geführt, das vom Sitzungsleiter gegenzuzeichnen ist.

Die Abteilung Boule wird von einem Abteilungsleiter, seinem Stellvertreter und einem Abteilungsschriftführer geleitet.

§ 9

Kassenprüfung

- (1) Die Hauptversammlung wählt auf die Dauer von 3 Jahren zwei Kassenprüfer. Sie haben vor dem Rechnungsabschluß eine ordentliche Kassenprüfung vorzunehmen und darüber in der Hauptversammlung Bericht zu erstatten.

§ 10

Ehrenamt und Vergütungen

- (1) Die Organe des Vereins üben Ihre Tätigkeit grundsätzlich ehrenamtlich aus. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in Ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Sie erhalten bei Ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung des Vereines nicht mehr als ihre etwaig eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert Ihrer etwaig geleisteten Sacheinlagen zurück.
- (2) Es darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (3) Personen, die Organtätigkeit des Vereins ehrenamtlich wahrnehmen, erhalten für ihre Tätigkeit lediglich eine Aufwandsentschädigung. Diese wird in einer Spesenordnung geregelt.

§ 11

Hauptversammlung

- (1) Die Hauptversammlung soll In den ersten drei Monaten des Kalenderjahres durchgeführt werden. Sie wird vom Vorsitzenden, im Falle seiner Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden einberufen und geleitet. Die Einladung soll spätestens zwei Wochen vorher schriftlich unter Mitteilung der einzelnen Punkte der Tagesordnung erfolgen.
- (2) Die Tagesordnung soll folgende Punkte enthalten:
 - a) Bericht des Vorsitzenden und seiner Mitarbeiter über das abgelaufene Geschäftsjahr
 - b) Entlastung des Vorsitzenden und seiner Mitarbeiter
 - c) Etwa anfallende Wahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer
 - d) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages
 - e) Entscheidung über Beschwerden gegen Ausschluß eines Mitglieds
 - f) Beschlußfassung über An- und Verkauf von Grundstücken
 - g) Satzungsänderungen
 - h) Verschiedenes
- (3) Anträge zur Hauptversammlung können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich eingereicht werden.
- (4) Bei der Beschlußfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen soweit nicht anderes bestimmt ist. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
- (5) Über jede Hauptversammlung Ist ein Protokoll zu führen, das vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.

§ 12

Außerordentliche Hauptversammlung

- (1) Der Vorsitzende kann jederzeit eine außerordentliche Hauptversammlung mit einer Frist von einer Woche einberufen.
- (2) Der Vorsitzende muß eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen, wenn dies von mindestens 33 1/3 v.H. der stimmberechtigten Mitglieder unter Angabe des Grundes verlangt wird.
- (3) Die außerordentliche Hauptversammlung hat die gleichen Befugnisse wie die ordentliche Hauptversammlung.
- (4) Für die Durchführung gelten die gleichen Bestimmungen wie in § 11.

§ 13

Zustimmung der Mitglieder

- (1) Zur Beschlußfassung über folgende Punkte ist die Mehrheit von drei Vierteln der in der Hauptversammlung erschienenen stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.
- (2) Änderung der Satzung. Wird eine Satzungsbestimmung welche eine Voraussetzung der Anerkennung der Gemeinnützigkeit berührt, geändert, neu eingefügt oder aufgehoben, so ist das zuständige Finanzamt zu benachrichtigen.
- (3) Ausschluß eines Mitglieds.
- (4) Auflösung bzw. Verschmelzung des Vereines, wenn nicht mindestens 7 Mitglieder sich entschließen, ihn weiterzuführen. In diesem Falle kann der Verein nicht aufgelöst werden. Die Auflösung bzw. Verschmelzung des Vereins kann nur auf einer Hauptversammlung beschlossen werden, auf deren Tagesordnung eine Beschlußfassung hierüber angekündigt ist.
- (5) Zur Änderung des Zweckes des Vereins ist die Zustimmung aller Mitglieder erforderlich. Die Zustimmung der nicht erschienenen Mitglieder muß schriftlich erfolgen.

§ 14

Auflösung des Vereins

- (1) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereines oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen an eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat, nämlich für die Förderung des Sports in der Gemeinde.
- (2) Mit Einwilligung des Finanzamts kann das Vermögen an die örtliche Gemeindeverwaltung zunächst mit der Auflage überlassen werden es für die Dauer von 10 Jahren treuhänderisch zu verwalten, mit dem Ziel, es im Falle einer Neugründung des Vereins diesem wieder zur Verfügung zu stellen.

Abteilung Boule

- (1) Die Abteilung Boule regelt die Angelegenheiten und Aufgaben des internen Geschäftsbetriebs selbständig, jedoch unter Beachtung der Satzung. Die Abteilung ist an Beschlüsse des Vorstands und der Hauptversammlung gebunden.
- (2) Es wird keine Abteilungskasse geführt.
- (3) Eine Abteilungsversammlung findet mindestens ein mal jährlich vor der Hauptversammlung des Vereins statt. Die Einladung erfolgt schriftlich im Gemeinsamen Mitteilungsblatt der Gemeinde Altheim (Alb) mit einem Vorlauf von mindestens zwei Wochen . Die Leitung hat der Abteilungsleiter oder sein Stellvertreter.
- (4) Die Abteilungsversammlung ist insbesondere zuständig für
 - Wahl des Abteilungsleiters, Stellvertreters und Abteilungsschriftführer auf zwei Jahre
 - Entlastung des Abteilungsleiters, Stellvertreters und Abteilungsschriftführers

Es ist ein schriftliches Protokoll zu erstellen und dem Vorstand zeitnahe zuzuleiten. Mitglieder des Vereinsvorstands nach § 8 (3) haben Mitspracherecht. Grundsätzlich haben alle Vereinsmitglieder die Möglichkeit zur Teilnahme, jedoch ohne Mitsprache- und Stimmrecht.